

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Projektleitung: Prof. Dr. Anke Hanft

Projektbeschreibung

Fächergruppe: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Studiengang/Studiengänge: Erziehungs- und Bildungswissenschaften, M.A.

Modul/Module: päd965 - Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext des Lebenslangen Lernens

Kurze Beschreibung des Projekts aus dem Antrag:

Ziel des Projektes war es, Studierenden didaktisch hochwertig aufbereitete, in sich geschlossene, aber miteinander inhaltlich sinnvoll kombinierbare, digitale Materialien an die Hand zu geben, um selbstgesteuerte Lernprozesse mit den Präsenzphasen in den Seminaren verknüpfen zu können. Dabei geht es um kleinschrittige Wissensbausteine, auch Learning Nuggets genannt. Aus inhaltlicher Perspektive eignet sich das Modul Personal- und Organisationsentwicklung und-beratung hervorragend für die Entwicklung und Erprobung solcher didaktischen Kleinangebote, da die Methoden der Personal- und Organisationsentwicklung (z.B. SWOT-Analysen, Stakeholder-Analyse, systemische Ansätze) einen angemessenen Mix verschiedener didaktischer Methoden erlauben und sowohl pädagogische als auch z.B. betriebswirtschaftlich relevante Themenfelder betreffen.

Fokus der Maßnahme:

- Selbstgesteuertes Lernen
- Digitale Lehr- und Lernmethoden
- Einführung neuer hochschuldidaktischer Konzepte und Maßnahmen

Projektverlauf

Konnte das Projekt in der geplanten Form durchgeführt werden?

Das Projekt konnte mit kleinen Einschränkungen in der anvisierten Form durchgeführt werden. Pandemiebedingt konnten nicht alle geplanten Workshop-Veranstaltungen in der geplanten Form durchgeführt werden. Die ursprünglich geplante Toolbox für selbstgesteuerte Lernprozesse konnte aufgrund fehlender Ressourcen seitens der anfänglich zur Unterstützung eingeplanten IT-Abteilung leider nicht im praxistauglichen Maße realisiert werden. Die große Menge an im Projekt entwickelten Materialien für das selbstgesteuerte Lernen konnte dennoch Studierenden niederschwellig bereitgestellt werden. Diese Nuggets sind seitdem zentraler Bestandteil jedes Lernimpulses und werden von den Studierenden sehr begrüßt.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Projektleitung: Prof. Dr. Anke Hanft

Wurde die Umsetzung des Projekts durch formale Prozesse in der Hochschule bei der Umsetzung des Projekts beeinträchtigt? nein

Anzahl der Durchläufe im Förderzeitraum: Ein Durchlauf im Wintersemester 2019/20

Anzahl der Studierende, die insgesamt an den Lehrveranstaltungen / am Modul teilgenommen haben: 45

Welche Prüfungsformen wurden im Modul eingesetzt?

Als Prüfungsleistung wurde zusätzlich zu den regulär üblichen Prüfungsformen (mündl. Prüfung, Hausarbeit, Referat) ein semesterbegleitendes Portfolio angeboten. Für dieses konnten die Studierenden kontinuierlich im Modulverlauf Einzelleistungen (teils alleine, teils im Team) erbringen und auch vorab einreichen, um ein Zwischenfeedback zu erhalten. Diese Prüfungsform verfolgt einerseits das Ziel, dem oftmals auftretenden Prüfungs-Stau am Semesterende vorzubeugen, andererseits sollen die erlangten Wissenszuwächse im Modul auch auf anderen Kompetenzdimensionen neben der fachlichen Ebene (soziale Kompetenz, methodische Kompetenz, personale Kompetenz) ausgewertet und individuell auf ihre Praxistauglichkeit hin reflektiert werden.

Wie gut passt die Prüfungsform zum Modulkonzept? Die Prüfungsform des semesterbegleitenden Portfolios passt insofern sehr gut zum Modulkonzept, als die Bearbeitung der einzelnen Bausteine auf den aktuellen Seminarverlauf abgestimmt ist und die in den Veranstaltungen vermittelten Grundlagen anhand der eigens entwickelten Learning Nuggets durch die Studierenden mit Blick auf Praxisrelevanz bearbeitet werden können. Ergebnisse dieser Portfolio-Elemente wurden stets - nach durch die Lehrenden erfolgtem Feedback - wieder in den Seminarverlauf eingespeist. Vor allem die semesterbegleitende und durch Feedback gestützte Bearbeitung dieser Prüfungsvariante wurde seitens der Studierenden gelobt.

Wie wurde die Hochschuldidaktik ins Projekt einbezogen?

Der Arbeitsbereich Hochschuldidaktik der Uni Oldenburg sorgte im Projektverlauf für regelmäßige Austauschrunden mit anderen Projekten der Förderlinie. Zusätzlich wurde das Modul „Personal- und Organisationsentwicklung im Kontext des Lebenslangen Lernens“ im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation mit dem Teaching Analysis Poll (TAP) (<https://uol.de/tap>) der Hochschuldidaktik, im direkten Austausch mit den Studierenden ausgewertet. Die Mitarbeiterinnen des Hochschuldidaktik übernahmen dabei in einer Sitzung die Seminargruppe und schafften (ohne die Anwesenheit der Lehrenden) einen vertrauensvollen Gesprächsrahmen für die Evaluation, deren Ergebnisse dann im Nachgang mit den Lehrenden besprochen wurde. Die Rückmeldungen der Studierenden fielen dabei größtenteils positiv aus.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Projektleitung: Prof. Dr. Anke Hanft

Nachhaltigkeit

Wird das angepasste Modul auch nach Ende der Projektlaufzeit in der veränderten Form weitergeführt? Ja, das im Rahmen des Projekts neu gestaltete Modul wird, mit zusätzlichen Erweiterungen und methodischen Neuerungen, nun seit dem Ende der Laufzeit bereits zum wiederholten Mal angeboten und dabei fortwährend weiterentwickelt. Unter anderem werden die bisher überwiegend textlich vorliegenden Learning Nuggets (Wissenschaft-Kompakt und Methodenkarten) als Audio-Format umgesetzt.

Wird das geförderte Konzept auf andere Module übertragen? Eine Übertragung des Konzepts auf andere Module des Studiengangs ist aktuell nicht geplant, Elemente des Moduls fließen aber in die Lehrplanungsgespräche des Arbeitsbereiches ein.

Wird das geförderte Konzept auf andere Studiengänge übertragen? Nein, eine Übertragung des Modulkonzepts auf andere Studiengänge ist aktuell nicht vorgesehen, die Erfahrungen des Moduls fließen gleichwohl in didaktische Konzeptionen der Angebote u.a. des Center für Lebenslanges Lernen ein, dort sind die Mitarbeitenden dieses Projektes als Mentor*innen tätig.

Im OER-Portal können Materialien, die im Rahmen des Projekts entstanden sind, hier heruntergeladen werden:

<https://www.oernds.de/edu-sharing/components/render/53fbace-16cf-4f00-be76-bca9244a7c69>

Zielerreichung

Haben Sie die im Antrag beschriebenen Projektziele erreicht?

Die Ziele wurden überwiegend erreicht (s.o.). Die Projektziele konnten insofern erreicht werden, als die Lehrveranstaltung wie geplant in ein Inverted Classroom-Format überführt werden konnte, in dem für die selbstgesteuerten Lernphasen Materialien (Studienmaterial mit integrierten QR-Codes zu Learning Nuggets als Wissenschaft-Kompakt- und Methodenkarten, Lernvideos, Glossar, Fallstudie) zur Verfügung standen. Außerdem wurden parallel freiwillige Workshops zur Anwendung von Methoden der Organisationsberatung angeboten. Das Modul wird nun so fortgeführt, mit synchronen und asynchronen Meetings im Wechsel und den weiterentwickelten Materialien. Das Anfertigen eines semesterbegleitenden Portfolios hat sich als Prüfungsleistung bewährt und wird von den Studierenden sehr gut angenommen, v.a. da sie im Modulverlauf die Möglichkeit erhalten, vorab Portfolio-Bausteine zu bearbeiten, einzureichen und dafür ein Feedback zu erhalten.

Stellen Sie kurz Ihre eigenen Evaluationsergebnisse zum Projekt dar, insbesondere zur Zufriedenheit der Studierenden und Lehrenden:

- Studierende verlassen durch den Einsatz flexibler Lernszenarien ihre Komfortzone: z.T. höherer Arbeitseinsatz, dadurch gleichzeitig Verbesserung des Lernerfolgs

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Projektleitung: Prof. Dr. Anke Hanft

- Erhöhung der Verbindlichkeit und Verantwortungsübernahme auf Seite der Studierenden
- Beobachtbare Offenheit Studierender gegenüber Kooperation und Innovation
- Die angebotenen Materialien wurden mehrheitlich intensiv genutzt, waren inhaltlich sinnvoll aufbereitet, ansprechend gestaltet, in ihrem Niveau angemessen und gut zugänglich.
- Die Studierenden geben an, dass das Veranstaltungsformat und die Materialien ihnen im Rahmen des Selbststudiums Flexibilität und selbstgesteuertes Lernen ermöglicht haben.
- Die eingesetzten Materialien könnten perspektivisch noch vielfältiger sein, v.a. hinsichtlich der nun notwendig gewordenen Online-Durchführung.
- Was den Aufwand betrifft, war die durch die Förderung geschaffene Stelle für die Moduldurchführung sicherlich hilfreich. Sind LV-Konzept und Materialien einmal geschaffen, lässt es sich nun gut damit weiterarbeiten und das Format kontinuierlich weiterentwickeln.

Fazit: Beschreiben Sie die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Projekt:

- Studierende müssen bei der Nutzung von flexiblen Lernformaten und Selbstlernmaterialien gut angeleitet und begleitet werden, mit klar kommunizierten Arbeitsaufträgen und einem konsistenten Erwartungsmanagement (Verbindlichkeit in beide Richtungen). Die Materialien sollten auch in die Präsenzveranstaltungen eingebunden werden.
- Komplexität neuer Methoden reduzieren, Fokussierung auf Inhalte sicherstellen
- Die Inhalte der Online-Aufgaben müssen immer gründlich nachbearbeitet werden, dafür muss Zeit in der Präsenzsitzung eingeplant werden.
- Herausbildung von 3 „Lerntypen“:
 1. Passiv: Nur Materialdownload, aber keine Präsenz und keine Bearbeitung der Online-Aufgaben
 2. Mäßig aktiv: Wenig/keine Präsenz, aber Bearbeitung der Online-Aufgaben
 3. Sehr aktiv: Präsenzteilnahme, Bearbeitung der Online-Aufgaben
- Ca. 75% der Studierenden bearbeiten Online-Aufgaben und nutzen Materialien, Selbstmanagement durch digitale Angebote, gleichzeitig aber auch Wertschätzung der Präsenzlehre.